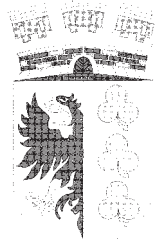


AMTSBLATT

FÜR DIE STADT WERDER (HADEL)



Herausgegeben vom Bürgermeister der Stadt Werder (Havel), - Eisenbahnstraße 13/14 - Tel.: (03327) 783-0 * Fax: (03327) 44 385

Herstellung: General-Anzeiger Werder (Havel) GmbH - Postfach 1, 14536 Werder (Havel) - Telefon: (03327) 46 88-0 - Fax: (03327) 46 88 46

Belichtung & Druck: Der Ossi-Druck GmbH & Co.KG - Am Piperfenn 8 - 14776 Brandenburg an der Havel

Werder (Havel), den 30. September 2005 - Jahrgang 10 - Nummer 20

Inhaltsverzeichnis

Umbenennung einer Straße in der Stadt Werder (Havel) Ortsteil Kemnitz	Seite 1
Bekanntmachungsanordnung für die Veröffentlichung im Internet über eine Straßeumbenennung der Stadt Werder (Havel) Ortsteil Kemnitz	Seite 1
Einladung zur Sitzung des Ortsbeirates Kemnitz	Seite 2
Ende des Amtsblattes	Seite 2

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Werder (Havel)

Aufgrund der Bekanntmachungsanordnung des Bürgermeisters der Stadt Werder (Havel) vom 23.09.2005 wird gemäß des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 08.09.2005 die Umbenennung einer Straße in der Stadt Werder (Havel) Ortsteil Kemnitz bekanntgegeben.

Die Proctor&Gamble Straße im Ortsteil Kemnitz wird in „Apfelallee“ umbenannt.

gez. Werner Große
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Aufgrund der Bekanntmachungsanordnung des Bürgermeisters der Stadt Werder (Havel) vom 23.09.2005 wird die Umbenennung einer Straße der Stadt Werder (Havel) Ortsteil Kemnitz im Internet unter www.werder-havel.de sowie im Amtsblatt der Stadt Werder (Havel) vom 30.09.2005; Nr. 20 bekanntgemacht.

gez. Werner Große
Bürgermeister

Einladung

Sitzung:	Sitzung des Ortsbeirates Kemnitz	
Sitzungstag:	04.10.2005	
Sitzungsort:	14542 Werder (Havel) OT Kemnitz, Kemnitzer Dorfstr. 27 B, Gemeindezentrum Kemnitz	
Beginn:	19:00 Uhr	Ende: ca. 21:00 Uhr
TOP	vorläufiger Beratungsgegenstand	Einreicher

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 - 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 3 Festsetzung der Tagesordnung
 - 4 Anerkennung des Beschlussprotokolls der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Kemnitz am 09.08.2005
 - 5 Einwohnerfragestunde
 - 6 Informationen und Anfragen
- ### Nichtöffentlicher Teil
- 7 Festsetzung der Tagesordnung
 - 8 Anerkennung des Beschlussprotokolls der nichtöffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Kemnitz am 09.08.2005
 - 9 Informationen und Anfragen

gez. Joachim Thiele
Vorsitzender des Ortsbeirates

Ende des Amtsblattes

Ex-Sozialdezernent Baaske redet Brandenburger im Ausland schlecht

CDU-Kreischefin Funck: Menschen in Potsdam-Mittelmark sind mutig und leistungsstark "Hoffnungslosigkeit und Mutlosigkeit machen sich breit und wir wissen nach 15 Jahren nicht mehr, wie wir die Menschen noch einmal motivieren sollen." So spricht Potsdam-Mittelmarks Ex-Sozialdezernent Baaske über Brandenburger im Ausland. Hierzu erklärt die CDU-Kreisvorsitzende Saskia Funck: "Die bodenlose Behauptung, Brandenburger wären mutlos, ohne Hoffnung und unmotiviert, ist falsch, verantwortungslos und gefährlich. Die Menschen in Potsdam-Mittelmark und in allen anderen Teilen Brandenburgs stellen sich seit Jahren den neuen Herausforderungen. Sie sind leistungsstark und blicken zuversichtlich in die Zukunft. Damit das auch so bleibt, erwarten die Menschen von der Politik realistische Visionen und Angebote. Gerade als

Ex-Sozialdezernent unseres Landkreises steht Herr Baaske in der Pflicht, die Leistungen der Menschen hier anzuerkennen. Wer statt dessen solche Miesmacherei samt dumpfer Stimmung verbreitet, setzt die Menschen und ihre Gefühle herab. Wenn Herr Baaske seine Untergangsstimmung sogar noch wie jetzt bei offiziellen Anlässen im Ausland verbreitet, fügt er dem Land großen Schaden zu und gefährdet unsere Wirtschaft. Einem, der so jammert, folgt schließlich kein Investor nach Brandenburg. Es bleibt zu hoffen, dass diese Ausfälle unseres Ex-Sozialdezernenten ohne Resonanz in der ausländischen Öffentlichkeit bleiben. Nur so läßt sich der entstandene Schaden begrenzen." Funck abschließend: "Ein Politiker in seiner Position sollte sich selbst die Frage stellen, ob er mit einer solchen Grundeinstellung geeignet ist, diesem Land zu dienen."

Gemischter Chor Groß Kreuz e.V.

Der Chor möchte sich auf diesem Wege bei den Besuchern des Herbstkonzertes in der evangelischen Kirche Groß Kreuz sehr herzlich bedanken. Wir konnten in diesem Rahmen auch ein ungewöhnliches Jubiläum begehen. Vor 120 Jahren, also bereits 1885 wurde in Groß Kreuz der erste Männergesangsverein gegründet. Die handgestickte Fahne existiert noch und wird zu besonderen Gelegenheiten wie dem Herbstkonzert, den Besuchern präsentiert. Sie wird im Gemeindehaus aufbewahrt.

Trotz kurzfristig anberaumtem Termin, waren bei herrlichem Sonnenschein doch viele Gäste der Einladung gefolgt. So waren wir als Chor sehr angenehm überrascht und dementsprechend motiviert, was durch den Applaus auch bestätigt wurde. Es ist für alle schön, vor gefüllten Bänken zu singen und erfreulich zu sehen, dass die Proben im Laufe des Jahres nicht umsonst waren. Während der letzten Jahre haben sich viele Konzertbesucher zu Freunden unseres Chores entwickelt, die keinen Auftritt versäumen.

Das ermutigt uns, den eingeschlagenen Weg unter unserer Dirigentin Marina Maaß weiterzuführen.

Wir freuen uns auf neue Ideen von ihr und werden weiterhin an der Qualität des Klangkörpers arbeiten, um unser Publikum stets aufs Neue zu erfreuen.

Unsere Weihnachtskonzerte werden in diesem Jahr in Göhlsdorf und Deetz sein und vielleicht ist es dem einen oder anderen möglich, dorthin zu gelangen. Sie sind uns überall herzlich willkommen. Aus terminlichen Gründen kann ein Extrakonzert in Groß Kreuz in diesem Jahr nicht stattfinden, da der Chor bereits bei einigen größeren Weihnachtsfeiern als „Umräumung“ gebucht wurde.

Wer uns aber hören möchte findet immer einen Weg.

Termine:

Sonnabend 10. Dezember 2005, in der Göhlsdorfer Kirche

Sonntag 18. Dezember 2005, in der Deetzer Kirche (Änderungen vorbehalten)

Dank auch allen Konzertbesuchern für die freundliche Kollekte. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen.

Im Auftrag des gemischten Chores Groß Kreuz e.V.
Regina Kindermann, MdC

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Gabriele Hermann

nach schwerer Krankheit am 19.09.2005
im Alter von 54 Jahren verstorben ist.
Ihr Tod hat uns alle tief betroffen.

Frau Hermann hat als langjährige Erzieherin
wertvolle Dienste für die Stadt Werder (Havel) geleistet.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

gez. Werner Große
Bürgermeister

gez. Anja Stimming
Vorsitzende des
Personalrates